

Nordseehering – vom Aussterben bedroht?

Überfischung - ein globales Problem

- 34% weltweiter Fischbestände gelten als überfischt - Tendenz stark steigend
- Globaler Fischkonsums steigt (von 9.0kg 1960 zu 20.5kg 2018 pro Kopf im Jahr)
- Produktion von 179 Million Tonnen Fisch 2018
 - China als Marktführer mit 35% Anteil an globaler Fischproduktion

Ursachen für sinkende Bestände

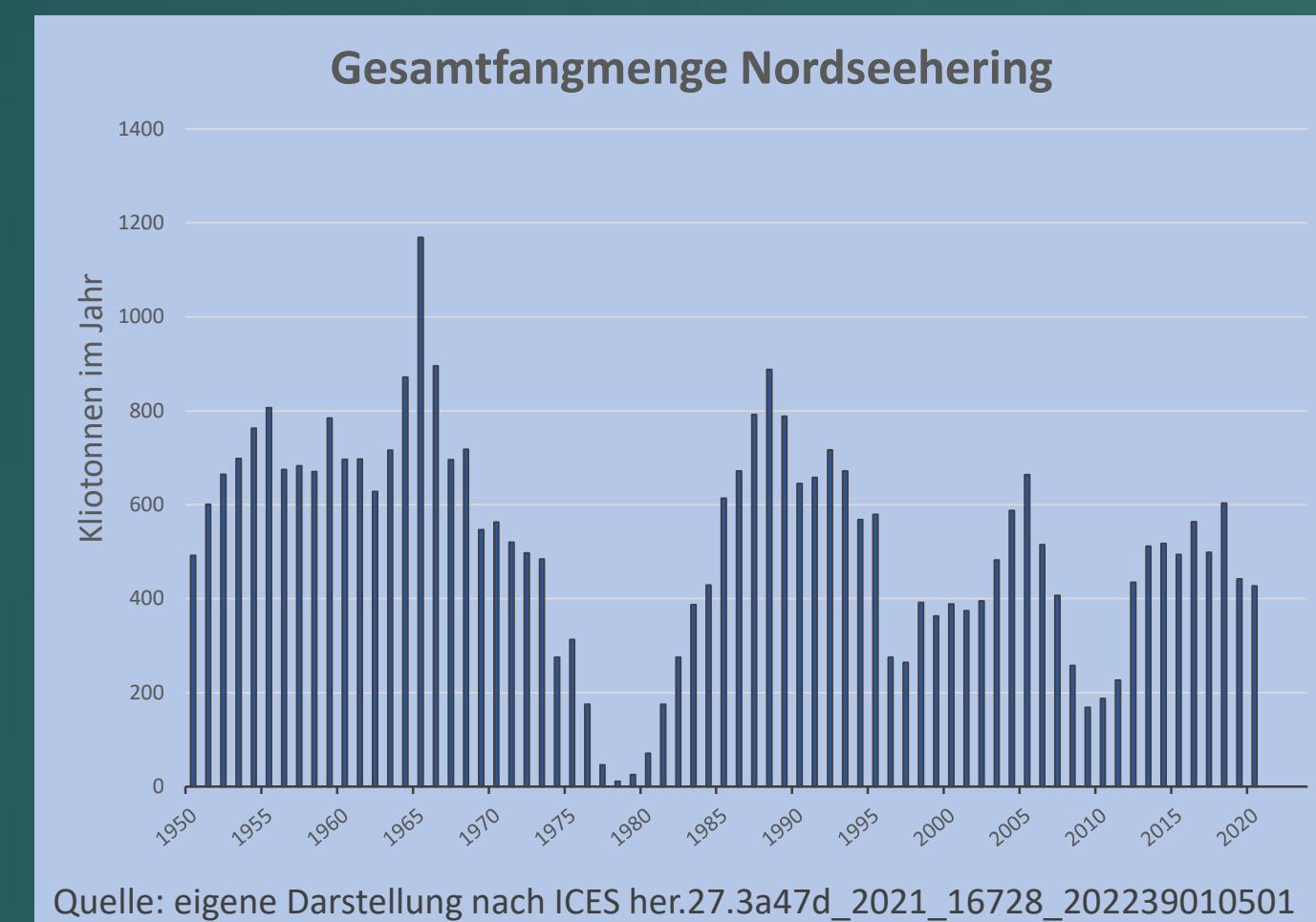
- Steigende Nachfrage von Konsument*innen
- Entwicklung effizienterer Fangmethoden durch Technisierung & Industrialisierung
 - Illegaler (Bei-)Fang
- Steigende Wassertemperaturen durch Klimawandel
 - Müll & Eutrophierung
 - Abbau von Sand und Kies

Risiken der Überfischung

- Bedrohung der Bestände
- Verlust wichtiger Nahrungsquelle im Meeresökosystem
- Zunehmende Konflikte zwischen Fangnationen
- Verdrängung von Kleinfischereien durch große Unternehmen
- steigende Arbeitslosigkeit im Fischereisektor

z.B. „war of herring“ zwischen Niederlande und Großbritannien im Juni 1777

Historische Bestandsentwicklung



- 1960er – Zusammenbruch der Bestände
- 1977 – Beschluss Fangmoratorium
- Nach 1977 – Erholung der Bestände durch hohe Nachwuchsproduktion
- 1983 – Aufhebung Fangmoratorium
- Ab 1990 – Abnahme Laicherbiomasse durch zu hohe Entnahme von Jungfischen
- Ab 2001 – verstärkter Rückgang der Nachwuchsjahrgängen
- 2015&2017 – besonders schwache Jahrgänge
- 2021 – Interbenchmark zur Bestandsituation des Herings
- Aktuell – Bestände knapp im grünen Bereich
- Prognose 2022 – weitere Abnahme des Laicherbestandes & Dezimierung der empfohlenen Fangmenge für 2023

der Nordsee-Herbstlaicher (*Clupea harengus*)

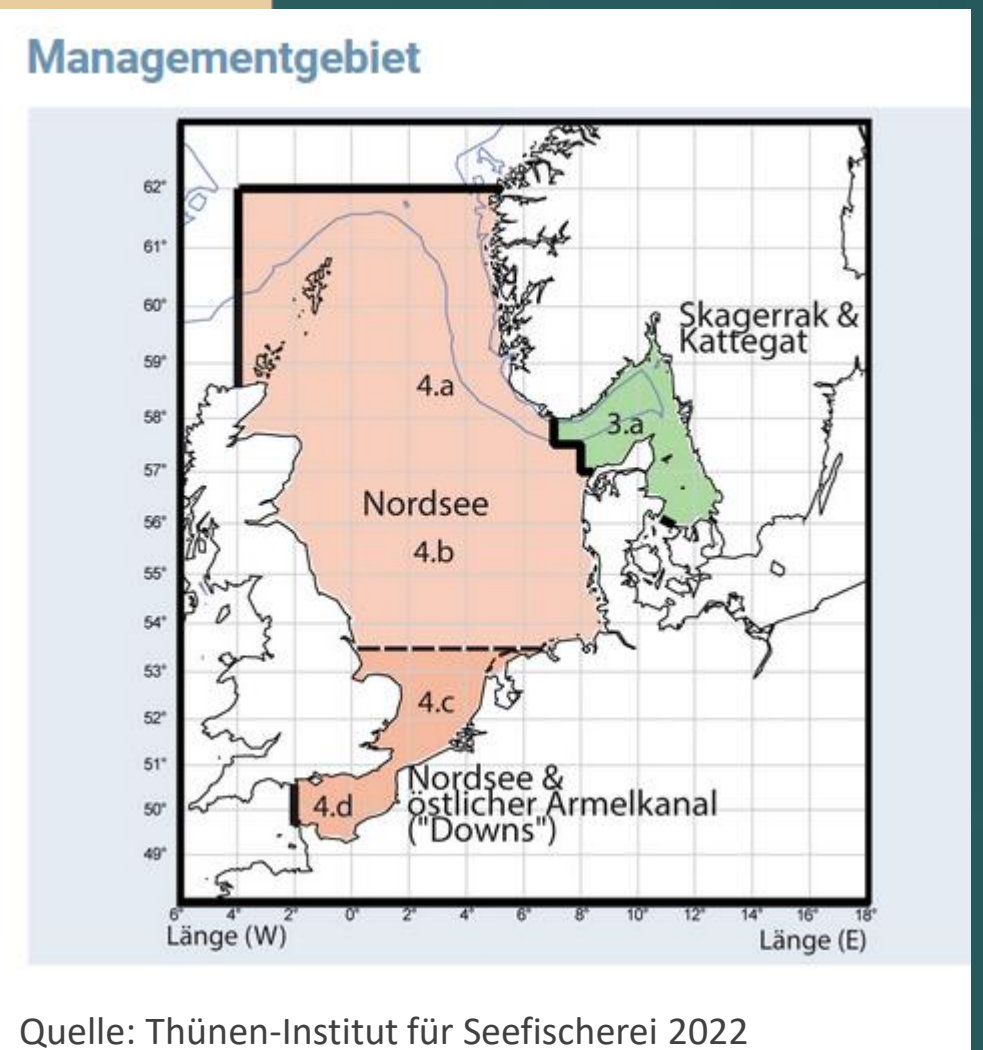
- Beliebter Speisefisch als Matjes, Rollmops, geräucherter Bückling oder Heringstipp
- Schon seit 800 Jahren wichtiges Handelsgut
- Salzhering trug maßgeblich zum Aufstieg der Hanse bei

Heringsfang

- Überwiegend durch pelagische Schleppnetze von automatisierten Vollfrost-Trawlern
- Flotte A zur menschlichen Ernährung
- Flotte B zur Erzeugung von Fischmehl und Fischöl
- 2020 betrug der Marktanteil des Herings an generellen Fischerzeugnissen in Deutschland 11%.

Fischereimanagement Nordsee

- Nordsee (4, 7.d) & Skagerrak/Kattegat (3.a (20-21)) gehören zum Fanggebiet des Nordostatlantik (FAO 27)
- Ab 1997 wurde der Nordseehering als einer der ersten Bestände in EU-Gewässern durch einen Managementplan bewirtschaftet.
- Beteiligt sind: EU, Norwegen und seit 2021 UK
- Internationaler Rat für Meeresforschung ICES gibt Fangempfehlungen
- •Einigung der Fangnationen auf eine gerechte Fangquotenverteilung problematisch



Lösungsansätze zum Schutz der Bestände

- Zusammenarbeit aller Fangnationen für ein nachhaltiges Fischereimanagement
- Festlegung von Fanglizenzen, TAC-Fangquoten*, Mindestbestandsgrößen, Schongebieten und Schonzeiten
- Laufende Kontrollen und Sanktionen (z.B. durch Suspendierung von MSC-Zertifikaten)
- Aquakultur verstärken? - Problematisch! *TAC = total allowable catch

Seit Januar 2015 gilt ein Rückwurfverbot für Heringe in EU-Gewässern

„Je weniger wir wissen, desto kleiner müssen die Fangmengen sein“ - geltendes UN-Prinzip -

Aussterben wird der Hering nicht, da ein Fang lange vorher unrentabel wird. ABER...

...Verschwinden einzelner Subpopulationen möglich

...Minderung genetischer Diversität

...geringe Anpassungsfähigkeit an Klimawandel